

Annika Roloff scheitert hauchdünn am Landesrekord

MTVerin startet vor 2000 Zuschauern in Beckum



Veranstalter Christof Kelzenberg freut sich mit Holzmindens Annika Roloff



Ein kraftvoller Absprung beschert Annikas Roloff die Höhe von 4,34 Metern

„Die Latte hätte genauso gut auch liegen bleiben können!“ ärgerte sich Annika Roloff ein wenig nach ihrem letzten Versuch über die neue Landesrekordhöhe von 4,43 Metern. Nur hauchdünn hatte die Stabhochspringerin vom MTV 49 Holzminden die Latte bei ihrem besten Sprung herunter gestreift. Dennoch war die MTVerin am Ende mit ihrem Auftreten beim Beckumer Volksbank-Stabhochsprung-Meeting zufrieden. Bei herrlichem Wetter, einer grandiosen Atmosphäre vor mehr als 2000 Zuschauern – etwas wehmütig erinnerte man sich im Lager der Holzmindener an den vergleichsweise spärlichen Besuch beim heimischen Meeting – und unter der frech-launigen Moderation durch Veranstalter Christof Kelzenberg lieferte Annika Roloff kurz vor Ende der Saison noch einmal einen guten Wettkampf ab. In einem Weltklassefeld von 12 Springerinnen – unter ihnen Ex-Weltmeisterin Fabiana Murer aus Brasilien, Deutschlands „ewige Vierte“ Silke Spiegelburg und 4,70-Meter-Athletin Mary Saxer aus den USA – überquerte sie 4,34 Meter und kam als drittbeste Deutsche auf Platz acht. Wäre die Latte bei 4,43 Metern nicht gefallen, wäre sogar eine Platzierung unter den vier Besten möglich gewesen. Annikas Vorstellung überzeugte auch anwesende Meeting-Veranstalter, die an Ort und Stelle schon Einladungen für das kommende Jahr aussprachen. Den Sieg sicherte sich Fabiana Murer in einem hochklassigen Meeting mit einem Sprung über 4,75 Meter vor Silke Spiegelburg. Beide versuchten sich danach an 4,83 Metern, die für die Deutsche neuen nationalen Rekord bedeutet hätten, scheiterten jedoch knapp.